

## Siemens liefert Prozessbustechnologie für Hochspannungs-Umspannwerk in Peru

- **Prozessbus erhöht den Grad der Digitalisierung in Umspannwerken**
- **Einfache Installation und Inbetriebnahme**
- **Bessere Systemzuverlässigkeit**
- **Maßstab für zukunftssicheres Design**

Siemens Smart Infrastructure hat Prozessbustechnologie für Luz del Sur, den größten Verteilnetzbetreiber Perus, im neuen Hochspannungs-Umspannwerk in Los Sauces installiert. Siprotec Merging Units sind den Siprotec-Schutzgeräten vorgeschaltet; dadurch entsteht ein komplett digitalisiertes System. Diese Installation ist eine der ersten ihrer Art, die Prozessbustechnologie nutzt. Die neue Technologie setzt Maßstäbe mit ihrem zukunftssicheren Design und trägt zur Optimierung der gesamten Netzsteuerung bei.

Luz del Sur baut gegenwärtig das 220-kV-Netz aus. Statt herkömmlicher 1:1-Verkabelung zwischen Messwandler und Schutzgerät zeichnet eine Merging Unit die Messwerte vom Messwandler auf, wandelt sie in ein digitales Format um und sendet die Daten dann über Ethernet-Glasfaserkabel an die entsprechenden Schutzgeräte. Die Merging Unit ist eine modulare, interoperable und leistungsstarke Lösung zwischen Primär- und Sekundärtechnologie, die vielseitige Prozessdatenerfassung, eigenständige Automatisierung und sichere Kommunikation bietet. Insgesamt kommen in Los Sauces 13 Siprotec 6MU85 Merging Units zum Einsatz – eine der ersten Installationen, bei denen diese Technologie in großem Maßstab genutzt wird. Der Prozessbus von Siemens ermöglicht die Digitalisierung auf Prozessebene anhand von Merging Units. Dies führt zu Verbesserungen der Systemzuverlässigkeit, Optimierung der Installation, Reduzierung fest verdrahteter Komponenten und Sicherheit des

Wartungspersonals.

**Siemens AG**  
Communications  
Leitung: Clarissa Haller

Werner-von-Siemens-Straße 1  
80333 München  
Deutschland

Das Prozessbussystem umfasst zwei Ethernet-Netzwerke, die physisch voneinander getrennt sind und für unterschiedliche Anwendungen genutzt werden: Durch dieses Design, bei dem der Prozessbus physisch vom Stationsbus getrennt ist, werden Cyberangriffe vom Prozessbusnetzwerk ferngehalten und so der Systembetrieb abgesichert.

„Siemens treibt die Digitalisierung des Stromnetzes auf allen Spannungsebenen voran“, sagte Robert Klaffus, CEO Digital Grid bei Siemens Smart Infrastructure. „Der Einsatz von Prozessbus-Technologien in Umspannwerken ermöglicht die Digitalisierung der Prozesswerte und die Kommunikation dieser über Glasfaserkabeln zur Schutz- und Stationsleittechnik. Sowohl der Aufwand für Verkabelung, Installation, Wartung werden deutlich gesenkt und gleichzeitig die Flexibilität des gesamten Schutzsystems erhöht. Ein besonderer Vorteil von Prozessbus ist die deutlich erhöhte Sicherheit für Personen und Anlagen. Wir freuen uns mit dem lokalen Siemens-Team in Peru darüber, dass unser Kunde Luz del Sur plant, die Prozessbustechnologie als Standard für alle neuen Hochspannungs-Umspannwerke einzusetzen.“

Diese Pressemitteilung und ein Pressefoto sind unter <https://sie.ag/2UsUKYv> zu finden.

Weitere Informationen zum Thema Prozessbus finden Sie unter <https://new.siemens.com/global/de/produkte/energie/energieautomatisierung-und-smart-grid/schutztechnik/general-protection/prozessbus.html>

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Eva-Maria Baumann

Tel.: +49 9131 17 36620; E-Mail: [eva-maria.baumann@siemens.com](mailto:eva-maria.baumann@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

**Siemens Smart Infrastructure (SI)** gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 72.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Durch Mobility, einem der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für den Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der seit dem 28. September 2020 börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 57,1 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Zum 30.09.2020 hatte das Unternehmen weltweit rund 293.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).